

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr 107. Sonntag, den 17. April 1831.

**Reisunterhaltung.**

Einen großen Genuß eröffnet uns das Local der Herren Gebrüder Gropius aus Berlin an der Promenade vor der alten Pleißenburg theils durch das reichhaltige Lager von Kunstgegenständen aller Art, die sich Jedem zur unentgeltlichen Ansicht darbieten, theils insbesondere durch das **Drama,**

welches hier in doppelter und ganz verschiedener Gestalt dem Beschauer entgegentritt. Wir finden hier eine der wunderbarsten Bildungen der Natur, von welcher sich Keiner den richtigen Begriff machen kann, als wer sie selbst an Ort und Stelle sah, oder aber, ist ihm dieß nicht gestattet gewesen, aus einer die Natur so täuschend und treu nachahmenden Darstellung kennen lernte, wie sie hier zu sehen ist. Es ist hier ein Theil eines **Eismeer's**

in der Schweiz. Ein solches befindet sich in einer Gegend, die noch vor 80 bis 90 Jahren nur unter dem Namen der verwünschten oder verfluchten Berge (*les montagnes maudits*) bekannt war, und von keinem Reisenden besucht wurde. Erst 1741 erstiegen zwei Engländer, Pocock und Windham, diese furchtbare Wildniß, und verzehrten unter einem ausgehöhlten Felsen ihr Mittagmahl, der noch

jetzt zu ihrem Andenken *La Pierre aux Anglois*, der Engländerstein, heißt. Das hier zu sehende ist auf dem Grindelwald. Unter einem Eismeeere möchte sich wohl Jeder eine einformig krySTALLENE, ebene Fläche denken. Wie sehr irrt er sich! Er komme hierher und sehe, wie die Natur ein Meer von unzähligen Eispyramiden schuf, ein Gewirr von Eisblöcken, von festgediegenen Bogen, die gleichsam in dem Augenblick erstarrt zu seyn scheinen, wo sie am fürchterlichsten und wildesten dahin brausten. Der Odem Gottes aber sprach zu ihnen und ihre Empörung ward gestillt und zwischen hohen Granitfelsen stehen sie nun da wie eine bezauberte Welt und in glänzender Farbenpracht, und unter ihnen rieseln die Bäche und Quellen und stürzen sich rauschend hinab in die Tiefen, die Ebenen mit den Gewässern des Himmels versorgend. Wir sprachen von der Farbenpracht dieser Eispyramiden. Man höre nur, was darüber einer unserer geachteten Mitbürger als Augenzeuge sagt \*). „In dem wir uns hier wirklich mitten auf einer Welt von Eis befanden — ergriff uns Schauer. Und doch hatte auch das abwechselnde Farbenspiel unendlich viel Liebliches. Die entferntesten Eisblöcke schienen silberhell,

\*) Spaziergang über die Alpen, von W. Gerhard, 1824, S. 219.

bläulich und rosenfarb, und aus den mit Wasser angefüllten Erevassen blizte ein krystallhelles grünliches Blau herauf.“ Ein Diorama hat vor jedem andern Bilde den Vorzug, daß die Beleuchtung nach Belieben verändert und bestimmt werden kann, und so wird sich Jeder leicht denken, welchen trauen Eindruck der Beschauer empfängt. Daß ein solch Eismeer ohne Gefahr besucht werden könne, glaube Keiner. Schon daß eines Jahrhunderte lang bis 1741 gar nicht bekannt war, zeigt hier, wie schwierig das Erklimmen der hohen uralten Zeugen der Schöpfung, der Granitberge, des Schreckhorns, Mettenbergs, Montblanc u. s. f. seyn mußte, um wie viel mehr der Weg über das Eismeer selbst. Die 20—100 Fuß dicke Fläche desselben wird unterhöhlt, indem sich aus ihrem Gewölbe das Wasser nach den Thälern hinunter den Weg bahnt, wenn die Sonnenstrahlen daran lecken und das Eis schmelzen. Krachend stürzen Gewölbe ein. Mißtrauisch steht der Wanderer jede „Erevasse“ an, in der das krystallhelle Gewässer blinkt, und springt muthig hinüber, den Blick nach der grausigen Tiefe vermeidend. Aber oft thut sich auch unmittelbar vor seinen Füßen ein Abgrund auf, oder aber der Rand einer solchen Spalte trägt nicht mehr den Fuß, indem er zum Springen ansieht. Wir bitten die Leser unsers Blattes, über das Entstehen solcher Spalten die angeführte Schilderung Herrn Gerhards, S. 220 und 221, nachzulesen. „Er sah da oben die Eisberge zittern.“ Und wie? wenn in diesen Einden unvermuthet ein Sturm daher braust? Ein Gewitter dumpflosend zwischen den Granitfelsen dahin rollt? Und man dann auf dem gefährlichen über Abgründe dahin führenden Pfade ist, den hier das Diorama mit einer Wahrheit zeigt, daß uns Schwindel und Grauen anwandeln möchte? Da!

„Der Föhn ist los!“

fiel uns ein, als in der That der Sturm durch diese Schluchten zu heulen schien, die Sonne ihr Licht verbarg, dunkles Gewölke dahin zog, und der Donner in den Felsen erbehte. Durch diese Nachahmung wird die Täuschung in einem Grade erhöht, daß wir nur hinsehen können:

„Vedi e poi credi.“

Von ganz anderer Art ist das zweite Diorama. Es zeigt uns Genua, la città superba, wie sie in Italien wegen ihrer glänzenden Paläste heißt, und zwar gewährt es uns die Aussicht auf „die prächtige Stadt“ über

#### den Hafen

hin, von der Hafenseite, den ein Kranz von Palästen amphitheatralisch umgiebt. Und der Künstler selbst hat uns, das Schauspiel zu genießen, auf einen Punkt gesetzt, der schon selbst die größten Erinnerungen weckt.

Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach;  
Es glänzt der Saal; es schimmert das Gemach;  
Und Marmorbilder stehn und sehn mich an!

Wir sind im Marmorpalaste des alten berühmten Andreas Doria; im Palaste, den die Republik ihrem großen Doge und Seehelden von Montorsoli erbauen und mit Frescogemälden von Verino del Baga ausschmücken ließ. Durch die weite Säulenhalle, durch das vom dunkeln Laub umrankte Kreuzgewölbe sehen wir auf den blauen Meeresspiegel. Ist das die Julia Imperiali, die schöne, stolze, Schwester des alten Doria, die dort nachlässig schlummert? Ist sie vom dolce far niente in süße Träume eingewiegt? Oder stellt sie sich so, um desto leichter von ihrem Fiesco überrascht zu werden? Du harrst umsonst! Er bleibt seiner Leonore getreu! Doch die Zeit ist vorüber, wo dieser Palast die Edeln Genua's in seinen Marmorsälen versammelte. Einsamkeit und Stille herrscht jetzt dort in allen den Palästen, welche einst mit den Reichthümern dreier Welten prunkten; Alles ist verödet

und  
und  
Hall  
denn  
getä  
Mar  
die  
hier

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

und auch dieß Bild selbst zeigt uns eine Ruhe und Stille, daß man wohl sieht, in diesen Hallen haust jetzt kein Andreas Doria mehr; denn unordentlich liegt die Spartodecke auf dem getäfelten Boden, und Niemand bewundert die Marmorbilder in den Nischen zur rechten Hand; die Guitarre und das Notenbuch auf dem Tische hier harret vielleicht der Tochter des einsam woh-

nenden Kastellans; es scheint an Händen zu fehlen, die Decke zu reinigen; die von einer Säule zur andern hinschwebt; Alles athmet Ruhe und tiefe Stille, wie es der Abend heischt, dessen letzte Strahlen die Chiesa di San Tommaso vergolden, ehe sie am fernen Horizont in das Meer hinabsinken!

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

**Vom 9. bis zum 15. April sind allhier begraben worden.**

**S o n n a b e n d.**

- Ein Knabe 1 Jahr, Hr. Joh. August Rinneberg's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Hainstraße; starb an einer Zahnkrankheit.
- Ein Mädchen 20 Wochen, Hr. Karl Gottfried Wagner's, Bürgers und Spediteurs Tochter, in der Gerbergasse; st. am Schlagfluß.
- Ein Posthum. Zwillingknabe 20 Wochen, Joh. August Gebhardt's, Bürgers und Einwohners hinterlassener Sohn, am Mühlgraben; st. an Krämpfen.
- Ein unehel. Knabe 15 Wochen, Christianen Friederiken Georgin, Dienstmagd, Sohn, in der Johannisgasse; st. an Krämpfen.

**S o n n t a g.**

- Ein Mann 71 Jahr, Hr. Joh. Gottfried Bernhard Grolp, Bürger und Spielkartensabrikant, an der alten Burg; st. an Altersschwäche.
- Ein Mann 70 Jahr, Hr. Ferdinand Sammt, Academicus, in der Holzgasse; st. am Schlagfluß.
- Ein Mann 65 Jahr, Hr. Christian Wilhelm Franke, Jur. Pract. und Gerichtsdirector, im Brühl; st. an der Brustwassersucht.
- Eine unverheirathete Frauensperson 48 Jahr, Henriette Friederike Siegmundin, Einwohnerin, in der Johannisvorstadt, Friedrichstraße; st. an der Leberentzündung.
- Eine Frau 31 Jahr, Joh. Konrad Dehring's, Büchsenmachers beim 2ten Schützenbataillon, Ehefrau, am Peterssteinwege; st. an einer Brustkrankheit.
- Ein Mädchen 1 $\frac{1}{2}$  Jahr, Hr. Joh. Kubn's, Bürgers und Einwohners Tochter, in der Schloßgasse; st. an der Halsbräune.
- Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Georg Simon's, Zimmergesellen's Sohn, in der Gerbergasse; st. an einer Zahnkrankheit.
- Ein unehel. Mädchen 7 Wochen, Johannen Karolinen Krausin, Einwohnerin Tochter, in der Johannisvorstadt, Friedrichstraße; st. an Krämpfen.
- Eine Frau 75 Jahr, Hr. Traugott Lebrecht Seyfert's, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, welche am 8. d. Mon. hinter dem Jacobsospitale im Elsterflusse gefunden wurde, wohnhaft in der Reichstraße.

**M o n t a g.**

- Eine Frau 48 Jahr, Christian Hirt's, Aufläbers Ehefrau, in der Gerbergasse; st. am Nervenschlag.

- Eine unverheirathete Mannsperson 21 Jahr, George Thiele, Buchbinbergeselle, aus Neustadt im Mecklenburgischen gebürtig, im Jacobsspital; st. an der Schwindsucht.  
 Ein Knabe 1 Jahr, Karl August Degner's, Lohnbedientens Sohn, in der Hainstraße; st. an Krämpfen.  
 Ein Zwillingmädchen 17 Wochen, Friedrich Seidemann's, Einwohners Tochter, in der Burgstraße; st. an der Abzehrung.  
 Ein todtkgeb. Knabe, Christian Hartlep's, der Buchdruckerkunst Besiznen Sohn, in der Hintergasse.

**D i e n s t a g.**

- Eine Frau 54 Jahr, Hrn. Karl August Rudolph's, Geschäfts-Agentens Ehefrau, am Mühlgraben; st. an der Auszehrung.  
 Eine Frau 46½ Jahr, Hrn. Joh. Heinrich Waltber's, Bürgers und Rathsmaurermeisters, auch Hausbesizers Ehefrau, in der Fleischergasse; st. am Nervenschlag.  
 Ein Mädchen 8 Jahr, Christian Heinrich Schubert's, Einwohners Tochter, am Schlachthofe; st. am Steckfluß.  
 Ein unehel. Mädchen 8 Wochen, Karolinen Bönigin, Dienstmagd, Tochter, in der Windmühlengasse; st. an Krämpfen.

**M i t t w o c h.**

- Ein Mann 72 Jahr, Hr. Joh. Georg Berg, vormaliger Kunstgärtner zu Knauthayn, in der Hintergasse; st. an Altersschwäche.  
 Ein Mann 68 Jahr, Joh. Christoph Thiele, Versorger im Georgenhanse; st. an der Auszehrung.  
 Eine unverheirathete Mannsperson 56 Jahr, Hr. Karl Frosch, Aoad. und Kupferstecher, am neuen Kirchhofe; st. an Entkräftung.  
 Eine Frau 42 Jahr, Friedrich David Reuter's, verabschiedeten Soldatens Witwe, am Schlachthofe; st. an der Wassersucht.  
 Ein Knabe 17 Wochen, Hrn. Joh. Gottfried Walter Friedrich's, Bürgers, Zimmermeisters, auch Hausbesizers Sohn, in der Windmühlengasse; st. am Keuchhusten.  
 Ein todtkgeb. Mädchen, Wilhelm Friedr. Ferdinand Böttger's, der Buchdruckerkunst Besiznen Tochter, im Kupfergäßchen.  
 Ein unehel. Mädchen 8 Wochen, Johannen Emilian Wägerin, Einwohnerin Tochter, im Brühl; st. an Krämpfen.  
 Eine Frau 69 Jahr, Hrn. M. Joh. Christoph Sander's, Bürgers und Kramers Witwe, welche am 11. d. M. in ihrer Wohnung erheult gefunden wurde, in der Johannisgasse.

**D o n n e r s t a g.**

- Ein Knabe 80 Wochen, Karl Friedrich Benedixen's, Maurergesellen Sohn, in der Johannisgasse; st. an Krämpfen.  
 Ein Zwillingknabe 18 Wochen, Moses Frenkel's, hiesigen Schutzjudens Sohn, im Brühl; st. an Krämpfen.

**F r e i t a g.**

Niemand.

11 aus der Stadt. 19 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhanse. 1 aus dem Jacobsspital.  
 Zusammen 32.

Vom 8. bis 14. April sind getauft:

13 Knaben und 10 Mädchen. Zusammen 23.

**Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.**

Heute, den 17. April:

**Der Tempel und die Jüdin,**

große romantische Oper in drei Aufzügen nach Walter Scott's Roman: „Ivanhoe,“ frei bearbeitet von W. A. Wohlbrück.

Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

Gebrie von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel. . . .	Herr Pögnier.	
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn. . . .	— Schrader.	
Rovena von Sargottstandstede, seine Mündel. . . .	Alle. Wüst d. J.	
Adelstane von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter. . . .	Herr v. Perglas.	
Eucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempel-Ordens, Albert Malvoisin, Præceptor der Stiftung Tempelstowe, Brian de Bois Guilbert, Maurice de Bracy	} Tempel, normannische Ritter.	
		— Riese.
		— Wünte.
		— Hammermeister.
		— Pollack.

Der schwarze Ritter. . . .	Herr Rabehl.
Wamba, Karr, Oswald, Haus- hofmeister, Herdibert, Knappe,	} in Gebrie's Diensten.
Elgitha, Rowena's Jofe. . . .	— Krause.
Robert, } Knappen des Bois } Philipp, } Guilbert. }	— Zimmermann.
Conrad, Malvoisin's Knappe. Lockely, Hauptmann der Se- ächteten. . . .	Alle. Wüst d. Kelt.
Bruder Luck, der Einsiedler von Copmanhurst. . . .	Herr Mond.
Walter, } Gedächete. . . . }	— Krebs.
Willibald, } } — Linke.	
Isaac von York, ein Jude. Rebecca, seine Tochter. . . .	— Saalbach.
Tempel, normannische und sächsische Krieger. Saracenen, Yeomen, Gedächete, Volk.	— Fischer.
	— Buschenbort.
	— Schumann.
	— Mayer.
	— Md. Franchetti-Baljet.

Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England. Zeitraum 1194.

Die Decorationen sind vom Hoftheatermaler Herrn Schwarz gemalt; die dazu gehörige Maschinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Koller.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr

**Bekanntmachungen.**

Theater-Anzeige. Morgen, den 18. April: Der Platzregen als Cheprocurator, Posse von Raupach. Hierauf: Toko, der brasilianische Affe, Ballet in drei Aufzügen, von Weidner.

Anzeige. Von dem zu Johanni herauskommenden Sonntagsblatte, betitelt:

**Berg's Meinnicht.**

Ein Sonntagsblatt für Welt und Haus, zu Ruh und Frommen für Mit- und Nachwelt, wird die Probenummer künftigen Sonnabend in meiner Leihbibliothek unentgeltlich zu haben seyn. G. H. Schröder.

Anzeige. Wir bereisen auch die gegenwärtige Jublatemesse, verweilen in unserm gewöhnlichen Logis, Barfußgäßchen Nr. 234, vom 17. April bis 6. Mai, und bitten daselbst um den Besuch unsrer resp. Geschäftsfreunde. Löfener und Schöch aus Magdeburg.

**Bekanntmachung**

**der in Rostock eröffneten Versorgungs-Lontine.**

Die Pflicht eines Leben erfordert es, sich durch weise Sparsamkeit in den frühern Jahren, nach Möglichkeit für spätere Jahre ein sicheres Einkommen, und für das höhere Alter ein sorgenfreies Leben zu verschaffen.

Der Mann, der in den Tagen seiner Thätigkeit für das Wohl seiner Angehörigen nach Kräften sorgt, hat die ihm obliegende Pflicht erfüllt, und scheidet ruhig aus dieser Welt. Ältern, die darauf Bedacht nehmen, ihren Kindern für spätere Jahre eine lebensläng-

liche jährliche, mit dem Alter wachsende Einnahme zu sichern, thun oft besser, als wenn sie ihnen ein baares Capital zurücklassen. Wenn die Aeltern längst verstorben sind, werden die Kinder ihrer noch bei der jährlichen Empfangnahme der ihnen so gesicherten Einnahme liebevoll gedenken. — Die Sparcassengelder oder Pathengeschenke der Kinder dürften hierzu gewiß die beste Anwendung finden, und oft schon mehr als ausreichend seyn.

Anstalten, welche jenen wesentlichen Nutzen auf eine sichere, einfache und vortheilhafte Weise gewähren, verdienen gewiß die ernsthafteste Berücksichtigung von Personen aller Stände.

Seit ungefähr 10 Jahren sind im Auslande, und namentlich in Hamburg, mehrere Anstalten dieser Art entstanden, welche auch in Mecklenburg Interessenten gesucht und gefunden haben.

Daß bei uns dergleichen nützliche Anstalten eben so wohl wie im Auslande errichtet werden und bestehen können, hiervon liefert unter andern unsere vaterländische Feuer-Versicherungssocietät den schlagendsten Beweis. Wir haben daher den Plan zu einem auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit begründeten Institute, unter dem Namen Rostocker Versorgungstontine, entworfen, welchem sowohl Einheimische als Auswärtige beitreten können.

Wir werden für das Entstehen dieser von der höchsten großherzogl. Landes-Regierung allergnädigst genehmigten, und unter Aufsicht E. E. Rath's hiersebst gestellten, vaterländischen Anstalt uns interessiren; wir werden die Leitung derselben so lange übernehmen, bis deren Direction sich aus der Mitte der Interessenten nach dem §. 14 des Planes formirt hat.

Bei diesem gemeinnützigen Unternehmen ist die Einrichtung getroffen, daß die Vertheilung der Leibrenten und resp. Prämien in möglichst größter Anzahl schon im ersten Jahre beginnt, daß die Hälfte der Interessenten in resp. 5, 7, 10 und 12 Jahren und alle Interessenten, im Verhältniß ihres Alters, nach 10, 15, 20 und 25 Jahren, wo aller Beitrag aufhört, eine jährlich steigende Leibrente genießen, welche laut Planes bis zu einer jährlichen Einnahme von 2000 Mark per Actie steigen kann. Ferner kann sich jeder Theilnehmer durch den Beitritt zum gleichfalls gebildeten Ersatz-Fond, und durch einen besondern Beitrag die Erstattung seines gesammten Einschusses (jedoch ohne Zinsenvergütung) für den Sterbefall sichern.

Als Theilnehmer dieser Anstalt können nach dem Prospectus der resp. 5 Classen Personen beiderlei Geschlechts, im Alter von 1 bis 60 Jahren, eintreten.

Jeder kann auf sein eigenes Leben oder auf eines Anderen Leben und Namen allen Classen mit einer oder mehreren Actien laut §. 4 des Planes beitreten, und so die Vortheile mehrerer Classen genießen, auch seine Actie mit Genehmigung der Direction an einen Anderen cediren.

Damit sämtliche 5 Classen recht bald in's Leben treten können, werden sowohl Einheimische als Auswärtige ersucht, ihre Anmeldungen zur Theilnahme persönlich oder in portofreien Briefen ehestens bei dem Bevollmächtigten der Anstalt, Herrn J. G. Tiedemann in Rostock, zu machen, bei dem auch der Plan unentgeltlich zu erhalten, und die Berechnungen sämtlicher Classen und des Ersatz-Fonds einzusehen sind.

Zur Anmeldung gehört, außer Angabe der zu verlangenden Actien-Zahl, die genaue Aufgabe: a) des Vor- und Zunamens, b) des Tages und Jahres der Geburt, c) des Orts der Geburt, d) des jetzigen Wohnorts, e) des Vor- und Zunamens von demjenigen, der die Actie für Unmündige nimmt, und die Zahlung leisten will. Für jede Actie wird ein gedrucktes Formular zum Einfüllen unentgeltlich ausgegeben.

Es geht klar aus dem Plan hervor, daß die zuerst Eintretenden, vor den später Beitretenden, im Vortheile sind, da sie an allen Vertheilungen der Leibrenten und Prämien Antheil nehmen, und sonach schon im ersten Jahre zur Hebung kommen können.

Der Beitrag für das 1ste Jahr wird nicht eher geleistet, als bis zu jeder einzelnen der

8 ersten Classen wenigstens 300 Actien, und zu jeder einzelnen 4ten und 5ten Classe wenigstens 200 Actien angemeldet sind. Rostock, im Januar 1831.

H. G. Howitz.

B. S. Mann.

Joh. Fr. Schallburg.

Hr. Warlentien.

J. C. Haack.

A. Fanter.

C. J. Heydtmann jun.

Herrm. Fr. Saniter.

Christian Petersen.

J. F. Bauer.

L. Hasselbach.

Wm. Rahmmacher.

Friedr. Möller.

J. H. Triebsees.

Für Leipzig und Umgegend haben die Herren C. G. Eggert & Comp. die Agentur übernommen, bei welchen Pläne und Anmeldeformulare unentgeltlich zu haben sind.

## Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Alle Arten dieser Sehwerkzeuge, welche für jedes Auge nach dem Gesundheitszustande desselben und der übrigen Umstände, in wie fern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, nach der Prüfung aber die feinsten Gläser gepast und bestimmt werden, so daß dadurch die Sehkraft erhalten und verbessert wird, als: Brillen, Lorgnetten, sowohl in ordinarer als der elegantesten Fassung, Schießgläser, Schießbrillen, Microscope, Loupen, Linsen, und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernrohre, Theaterperspective, sind jeder Zeit von mir selbst verfertigt um die billigsten Preise zu haben. Personen, welche sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 2te vermehrte Auflage. Leipzig 1830, in Commission beim Herrn Buchhändler Reich, und bei mir selbst für 3 Gr. zu haben, zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,

in der Nähe des Theaters an der Ecke des Brühls Nr. 317, erste Etage.

Empfehlung. Mit übersponnenem Hauben- und Haardraht, Drahtband, seidene und baumwollene Gimpe mit und ohne Draht, Gros-Linon, Futter-Gaze, weißen und bunten englischen Linon, Fenster-Gaze und Marly, empfiehlt sich

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

Empfehlung. Die vielfältigen Gegenstände in Holzbronze, als: Kron- und Wand-leuchter, Candelabres, Verzierungen an Gardinen der Fenster und Betten, so wie Zierrathen nach allen Zeichnungen in Holz oder Masse, empfiehlt die

königl. sächs. Holzbronze-fabrik von F. Buchheim, kleine Pleißenburg Nr. 1399.

Verkauf. Der am Rastädter Steinweg gelegene, zu den drei Lilien benannte Gasthof, welcher zugleich theils wegen seiner Geräumigkeit, theils wegen der bedeutenden Einkehr von Fuhrleuten, zur Errichtung eines Expeditions-geschäftes sich vorzüglich eignet, soll Familien-Verhältnisse wegen sofort verkauft oder verpachtet werden durch

D. Friederici junior.

Verkauf. Eine Quantität beste Schlangen-Gurkenkerne liegen im Ganzen und Einzelnen in Commission billig zum Verkaufe bei

J. F. E. Kast, am Rauge in der goldnen Waage Nr. 869.

Verkauf. Bei D. N. Cahn u. Comp. aus Frankfurt a. M., am Markt unter den Bühnen Nr. 25, sind große Büffelhornspitzen zum billigsten Preise zu verkaufen. Zugleich empfehlen sie sich mit ihren sonst bekannten Artikeln bestens.

Verkauf. Gutes Borna'sches Lagerbier in halben und ganzen Bouteillen, so wie auch Erlanger, und gut erhaltene saure Gurken, ist zu haben bei

J. G. Lochmann, neuer Kirchhof Nr. 297.

**Verkauf.** In Schönau bei Leipzig sollen zwei Güter, ein größeres und ein kleineres, zusammen oder einzeln verkauft werden, welche sich durch gute Felder und Obstgärten, so wie durch die Aussicht auf eine sehr ergiebige Aernte empfehlen. Kaufliebhabern, nicht Unterhändlern, ertheilt nähere Auskunft der Adv. Brunner, so wie der Schuhmachermeister Reichsenring in Leipzig.

Zu verkaufen steht ein ganz neues tafelförmiges Pianoforte, Petersstraße, in den drei Königen, im Hofe rechts eine Treppe hoch, beim Glaser Weinhardt.

Zu verkaufen stehen ein Bücher- oder Wäscheschrank mit Glasthüren, 2½ Elle breit und 4 Ellen hoch, Rohr- und Polsterstühle, Divangestelle, Nähtische mit Lyra, und Fußbänkchen, Alles von schönem Mahagoniholze, bei  
J. A. Truthe, am Mühlgraben Nr. 1048 im Garten.

Zu verkaufen sind in Nr. 368 zwei Schreibpulte und mehrere Kleinigkeiten. Auch ist daselbst ein Waarenlocal zu vermietten.

### Franz Schramm, Bandagist in Leipzig,

Halle'sche Gasse Nr. 466,

empfehl eine Auswahl elastische Bruchbandagen und unüberzogene Bandagensedern in Duzenden und einzeln, für deren Zweckmäßigkeit und Dauer er ein Jahr garantirt; ferner Suspensorien, Rückenhalter für ausgetretene Schulterblätter, Rückenmaschinen gegen Krümmung des Rückgraths, Fußmaschinen für ein- und ausgebogene Knie, elastische und ordinäre Fontanellbinden, und unternimmt Reparaturen jeder Art. Als Selbstverfertiger sichert er unter reeller Bedienung die billigsten Preise.

### A. Denecke, Tapezierer,

hat sein bisheriges Logis im Stadtpfeifergäßchen Nr. 653 verlassen, und wohnt jetzt in der Nicolaisstraße Nr. 532, Quandts Hof schräg über. Derselbe empfiehlt sich zugleich dem verehrlichen Publicum in allen Arten Tapezierer-Arbeit unter Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

### Gotthelf Röber, Markt Nr. 192,

empfehl sich mit den neuesten Modebändern, Atlas- und franz. Tassetband von vorzüglichster Qualität, Frisolets, Possesins und mit allen andern Arten leinenen, wollenen und baumwollenen Bändern, engl. Lull, Blonden und Blondengrund, engl. Glanzgarn u. dgl. m.

### C. F. Drechsel, aus Grünhainichen bei Zschopau,

empfehl sich zu gegenwärtiger Messe mit einem assortirten Lager von Spielwaaren, auch Kisten, Schachteln und ordin. Holzwaaren, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen. Sein Local ist auf der Reichsstraße unter Kochs Hofe, im Gewölbe Nr. 11.

### Christian Gottlob Wolf, aus Ernstthal,

hat sein Waaren-Lager aus dem Böttchergäßchen Nr. 486 in das Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 16, Specks Haus, verlegt, und empfehl sich mit den ganz neuesten Mustern in Westenzeugen und Piqueebeden eigener Fabrik.

(Hierzu zwei Bellagen.)



# Erste Beilage zu Nr. 107 des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 17. April 1831.

## Etablissements-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen achtbaren Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage (alter Neumarkt, große Feuerkugel) eine Buch- und Musikalienhandlung eröffnet habe, und wage die ergebenste Bitte beizufügen, mit geneigtestem Vertrauen mich gütigst zu beehren, indem es jederzeit mein eifrigstes Bestreben seyn soll und wird, durch strengste Rechtlichkeit, möglichste Billigkeit und prompteste Bedienung desselben würdig mich zu zeigen. Stets werden auch Bücher jeder Art sogleich gebunden bei mir zu haben seyn.

Karl Berger.

Anzeige. Das Lager von halbseidenen und baumwollenen Waaren von

### J. Müling aus Vierssen

ist von Auerbachs Hofe nach der Reichsstrasse Nr. 545, im Hofe quervor, eine Treppe hoch, verlegt worden.

Empfehlung. Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleidosen à  $\frac{1}{2}$  Pfund empfehlen  
Kretschmann und Kretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

## Hamburger Lager

von echten Havanna-Cigarren, Tabak und Thee.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten echter Havanna-, Woodville-, Cabanna- und Königs-Cigarren, mit extrafeinem Russ- und Barinas-Canaster in Blei, wie auch mit den besten Theesorten, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publicum ganz ergebenst zu empfehlen.

H. Baum, aus Hamburg,

Reichsstrasse Nr. 543, in Herrn Rüstners Hause.

## Ausverkauf.

Ein grosses Sortiment der neuesten wollenen  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  Umschlagetücher mit breiten Borduren, in den Preisen von 10 bis 20 Thlr., habe ich auf 3 bis 8 Thlr. herabgesetzt, um damit bald zu räumen.

Julius Wunder.

Die F. F. Linzer Wollzeug-, Tuch- und Teppich-Fabrik sandte mir zur bevorstehenden Messe Proben ihrer Teppich-Erzeugnisse, die ich zu den billig festgesetzten Preisen verkaufe.

Joseph Arthaber.

## Bobbinet und Spitzenlager

von

Verkruzen und Frentzel, aus Nottingham und Hamburg,

Reichsstrasse Nr. 433.

# Ausverkauf.

Extrafeine gedruckte und gewirkte Londoner Westen-Piqué, Leinen, Halbleinene, baumwollene und wollene Sommerbeinkleiderzeuge, weiße und graue leinene Dreels (alle Waaren echtfarbig), zu außerordentlich wohlfeilen Preisen, in Partien, wie einzeln; desgleichen befindet sich eine große Auswahl in Westen- und Sommerbeinkleider-Coupons auf meinem Lager, von welchen ich die Weste (schwerster Piquee) von 12 Gr. an und das Beinkleid in Dreel, Florenteen u. (nicht Nanfkin oder andere ordinäre Waaren) von 30 Gr. an verkaufe.

Julius Wunder.

## P f ä l z e r u n d O e c h s l i n,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

empfehlen zur Jubilatemesse ihr Lager von 14karatigen Goldwaaren. Sie wohnen in dem nämlichen Locale, worin Dechslin die Messen früher hielt, Reichsstraße Nr. 541, eine Treppe hoch, bei Poesch.

Die Fabrik feiner Eisengußwaaren von Wagenitz & Zorn aus Berlin empfiehlt sich mit einem ganz neuen Lager schöner und geschmackvoll gearbeiteter Kunst- und Schmucksachen, zu den billigsten Preisen. Ihr Gewölbe ist unterm Rathhause am Markte, Bühnen Nr. 33.

## J. A. Christiani,

praktischer Wund- und Zahnarzt in Leipzig.

Wohnung: Stadtpfeifergässchen Nr. 656.

Da so vielen der resp. Herren und Damen, welche mich, in Rücksicht meines wundärztlichen Bestandes, mit ihrem Vertrauen beehren, es bis jetzt noch unbekannt zu seyn scheint, dass ich mich ganz besonders auch mit Ausübung der Zahnchirurgie, vor allen aber mit Einsetzen künstlicher Zähne beschäftige: so beile ich mich, dem verehrten Publicum dieses ganz ergebenst hiermit anzuzeigen, und zwar unter dem Versprechen der promptesten Bedienung. — Ueberdies findet man auch bei mir, wie diess schon lange der Fall, den vollständigsten Bandagen-Apparat für alle Gebrechen des Körpers, welche das Tragen eigends dazu verfertigter Binden, Maschinen u. s. w. erfordern.

## Die königl. sächs. concessionirte Kaminfabrik von W. Lurgenstein,

Salzgässchen, Ecke der Reichsstraße, rechts,  
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen Kämme von Schildpatt, Eisenbein, Buchs, Büffel und Horn zu den annehmlichsten Preisen.

## Seltmann und Söhne, Graveurs,

wohnen jetzt in der Grimma'schen Gasse, in Herrn Kammerrath Plossens Hause Nr. 593.

**Joh. Baenziger jun.,**

Fabrikant aus Thal bei St. Gallen in der Schweiz,

bezieht bevorstehende Fabrikmesse wieder mit einem assortirten Lager seiner französischer Stickereien, als: Kleider für Damen und Kinder, Taschentücher von sadem und schottischem Batist, Streifen, Einsätze, Spencer, Corsage, Canzou, Fiorella, Fichus zc., Alles in neuen Schnittten und geschmackvollsten Dessains.

In der Reichstraße Nr. 423, neben dem Dammhirsch.

**J. S. U. Mieth aus Dresden**

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einem wohl assortirten Lager seiner eigenen Fabrikate, als, Marly, Fenster- und Steifgaze, Steifclair, Großlinon, Canevas, Glanzflor, Drahtband, Steifpetinet, seidenen Strohpapier, und verspricht die möglichst billigsten Preise. Seine Wohnung ist während dieser Messe am Markte Nr. 1, im Schlafischen Hause, an der Ecke der Petersstraße, 2 Treppen hoch vorn heraus.

**C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühls,**

empfehlte auch für diese Messe sein abermals ganz neu sortirtes Lager aller Sorten Uhren, bestehend in einer großen Auswahl Pariser Bronzeuhren, Tableaueuhren, Wiener Stuhuhren, Musikken in Dosen wie in Holz, goldene und silberne Uhren aller Arten, bis zu den feinsten Steincylinderuhren, mit und ohne Repetiren, astronomische Uhren, Uhren mit Automaten, Nachtuhren zc. Bei der promptesten Bedienung sind die möglichst niedrigsten Fabrikpreise, im Verfaufe von Partien wie im Einzelnen, festgesetzt.

**Wilhelm Seltmann, Graveur,**

Hainstraße, nahe am Brühl Nr. 355,

empfehlte sich im Stechen von Wappen, Gerichts- und Notariats-Siegeln, Handlungs- Petschaften, Wappenknöpfen für Domestiken, allen Arten Stempeln zum Schwarzdruck zc. in Messing, Stahl, Argentan (oder Neusilber); so wie auch Verlobungskarten und Türschildern in allen Schriftarten, Namen auf Gold, Silber, Perlmutter, Elfenbein und Horn, nebst vorräthigen Apparaten zum Geschwind-Schwarzdruck.

**Der Gold- und Silber-Preßwaaren-Fabrikant****D. Vollgold aus Berlin**

logirt in der Katharinenstraße Nr. 391, 2 Treppen hoch, beim Herrn Uhrmacher Louis.

**Karl Bergmann,**

Steinschneider und Steinhändler aus Barmbrunn in Schlesien,

empfehlte sich mit einem Lager von geschliffenen und geschnittenen Steinen zu Siegelringen, Petschaften und dergleichen, und verspricht die billigsten Preise.

Sein Logis ist im Thomaskästchen Nr. 107, 2 Treppen hoch, woselbst auch außer den Messen alle besaglichen Aufträge angenommen und ausgeführt werden.

**W. F. Ehrenberg, aus Berlin,**

Reichstraße Nr. 544, 2 Treppen,

empfehlte sein Lager von Gold-, Silber-, Bronze- und Eisen-Bijouterien und ungeschnittenen Steinen.

**Anzeige.** Abgepaßte Kleider und Oberrocke à la Parisienne, in den schönsten Sommerstoffen, erhielt ich so eben als das Neueste dieser Messe.

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

**Empfehlung.** Die billigsten und schönsten Piquees und andern Westenzeuge und Sommer-Beinkleiderzeuge, Alles in neuester und größter Auswahl, empfiehlt

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

**Schürzen à l'Anglais**

werden in verschiedenen sehr schönen Mustern schnell lithographirt à Stück 5 Gr., Kinderschürzen à Stück 3 Gr., in Duzenden bedeutend billiger, bei

E. Pöncke & Sohn, Auerbachs Hof Nr. 3.

**Ausverkauf**  
von Regen- und Sonnenschirmen  
eigner Fabrik.

Da ich gesonnen bin, die hiesige Messe nicht mehr zu beziehen, so verkaufe ich zu fortgesetzten Fabrikpreisen, um schnell aufzuräumen.

M. A. Hoigne, aus Frankfurt a. M.,  
Auerbachs Hof, vom Markte herein rechts die dritte Bude.

**REY**

**von Paris und Leipzig,**

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,

empfehlte sein wohllassortirtes Lager von allen Gattungen Pariser Shawls eigener Fabrik und Modewaaren, so wie auch

**italienische Florentiner Strohhüte, bester Qualität.**

**Benninghoven & Comp., aus Ronsdorff bei Elberfeld und Frankfurt a. d. O.,**

beziehen gegenwärtige Jubiläummesse zum ersten Male mit einem wohllassortirten Lager seidener Atlasbänder eigener Fabrik, und haben ihr Gewölbe im Salzgäßchen Nr. 407, neben dem Herrn Ludwig Gerber aus Schwäbisch-Smündt.

**Die Niederlage feinsten Eisen- und Gußwaaren**

bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1,

verkauft diese Messe sowohl die größten Kunstgegenstände, als auch die Bijouterien, zu bedeutend herabgesetzten allerbilligsten Preisen.

Armbänder mit Stahlchloß, das Paar von 20 Gr. an zc.

# Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg; Juweliers  
aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichsstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber,  
empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und allen  
Gattungen couleurten Steinen etc. Auch zahlen selbige im Einkauf von Brill-  
lantem, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen die  
höchsten Preise.

Von den beliebten Platina-Feuerzeugen,  
aus besonders guter Fabrik, haben wir fortwährend Vorrath in den verschiedenen Sorten.  
Sellier & Comp.

Von Damenschmuck,  
als: Colliers, Armbänder, Schnallen, Sevignes, Ohrringe, Halsketten, Kämmen etc., besitzen  
wir ein reiches Sortiment zu verschiedenen billigen Preisen.  
Sellier & Comp.

## Echt Pariser Schnupftabak.

Tabac Rapé, Virginie & Amersfort habe ich so eben ganz frisch in ganzen und hal-  
ben Pfunden, à Pfund 1 Thlr. und à 16 Gr., erhalten.  
F. P. Gautier.

## Friedrich Neese,

Kleidermacher für Herren,

beehrt sich hiermit, seinen verehrten Freunden ergebenst anzuzeigen, daß er von heute an  
Hainstraße Nr. 202  
wohnt, und bittet ergebenst, ihn auch in seinem neuen Locale mit dem alten Vertrauen  
gütigst zu erfreuen.

Fried. Mittelsten-Scheid & Comp., aus Barmen,  
haben ihr Lager in selbstfabricirten Bändern, während den Messen in Leipzig, aus dem Ge-  
wölbe im Salzgäßchen Nr. 406 in die 1ste Etage desselben Hauses verlegt.

## Die Stobwassersche Lackir-Fabrik

aus Braunschweig

beabsichtigt, während dieser Messe eine Partie eleganter lackirter Waaren zum kostenden Preis  
zu verkaufen, als: Kaffeebreter, Brot- und Fruchtkörbe, Zuckerdosen, Leuchter, Theekessel,  
Schreibzeuge, Flaschenteller u. s. w.

Alle diese Waaren sind durchaus gut und untadelhaft; weil aber das Hauptgeschäft der  
Fabrik jetzt in feinen Dosen mit Delminiaturmalereien besteht, so wünscht sie ihr Lager von  
Geschirrwaaeren nach und nach aufzuräumen, und ladet daher das verehrte Publicum zum vor-  
theilhaftesten Einkauf ein.

Das Lager befindet sich in einer Bude an der Ecke der Katharinenstraße, der alten Waage  
gegenüber.

Das Lager englischer Manufactur-Waaren  
 von  
**WOLFF BROTHERS**

aus  
**Hamburg und Manchester**

1st Reichsstrasse Nr. 425, vom Brühl rechts im zweiten Gewölbe.

**Heinrich Adolph Wennig,**

Petersstraße Nr. 34,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein auf das Beste sortirte Lager von ganz modernen Stoffen zu Damenkleidern, seidnen Waaren, englischen Spitzengrund im Stück und Streifen, alle Arten weiße Waaren, Merinos, die neuesten gewirkten und gedruckten Piques und Sommerhofenzeuge, so wie alle in sein Fach schlagende Artikel, die er zu den zeitgemäßen billigen Preisen verkauft.

**F. M a c h t s,**

**Gold- und Silber-Plattier-Waaren-Fabrikant**  
 aus Wien,

Reichsstrasse Nr. 542, 1 Treppe hoch, Kochs Hof gegenüber,

empfiehlt während dieser Messe sein assortirtes Fabrik-Waarenlager, als:

Tafel-, Blumen-, Eierbecher-, Liqueur- und Conditoraufsätze, von 6 bis 28 Thlr.  
 Punsch-, Thee- und Kaffee-Service, vollkommen ajustirt, auf 1 bis 36 Personen.  
 Fodenkämme, Kopf-, Nagel-, Spiegel- und Zahnbürsten, von 6 Groschen bis 2 Thlr.;  
 Brot-, Bisquit-, Frucht- und Strickkörbe, von 1 bis 5 Thlr.; Barbier-Feuerzeug, Toilet-  
 Zahnpulver, Zuckerdosen, 8 Gr.; Essig- und Del-Menagen, von 1 bis 4 Thlr.;  
 Favoirs und Wasserkannen, von 1 bis 8 Thlr.  
 Nacht-, Häng- und Tafellampen, von 1 bis 25 Thlr.  
 Girandol-, Blend-, Hand- und Fortepiano-Leuchter, von 10 Gr. bis 8 Thlr.; Kaffee-,  
 Eß-, Milch- und Vorlegelöffel, von 3 Gr. bis zu 1 Thlr. 6 Gr.  
 Toilet-, Hand- und Barbier-Spiegel, von 10 Gr. bis 12 Thlr.  
 Schreibzeuge verschiedener Art, von 8 Gr. bis 4 Thlr.  
 Tabakbehälter, Herren- und Damendosen, von 20 Gr. bis 6 Thlr.  
 Schmuck-, Uhr- und Wachssträger, von 10 Gr. bis 3 Thlr.  
 Präsentir-Teller, Lichtscheeren, Lagen, Kaffeebreter, von 10 Gr. bis 20 Thlr.  
 Große und kleine Pendel-Uhren, von 4 bis 20 Thlr.,  
 nebst mehreren andern Galanterie-Gegenständen zu den billigsten Fabrikpreisen.

Verkauf. Die Krüger'sche Fabrik empfiehlt sich mit allen Sorten chemischen Feuerzeu-  
 gen und Zündhölzchen, als 100,000 Stück 7 Thlr., 14,000 St. 1 Thlr., 1000 St. 2 Gr., 500 St.  
 1 Gr. 3 Pf., 100 Stück 4 Pf.; Zündspäne à 1000 4 Gr., Comptoirgläser à Stück 3 Gr.,  
 dergleichen mit Maschine à Stück 7 Gr., blecherne lackirte Feuerzeuge à Duzend 1 Thlr., Reise-  
 feuerzeuge à Stück 6 Gr., Taschenfeuerzeuge von Pappe à Duz. 14 Gr., dieselben in Pariser  
 Form à Duz. 9 Gr., bei J. G. Krüger, Burgstraße Nr. 149, so wie auch in der Bude an  
 der Nicolaisstraßen-Ecke von der Grimma'schen Gasse herein.

## Herrmann Götze, Coiffeur in Leipzig,

Hallesches Pfortchen Nr. 328,

empfehlte eine sehr große Auswahl aller Arten von Haartouren für Damen und Herren im neuesten Pariser Geschmack und mehreren ganz neuen Fagons, so wie auch

**echte selbstzubereitete Rindsmarkpomade mit China,**  
als das anerkannt beste Mittel, das Wachsthum der Haare zu befördern, und das Ausfallen derselben zu verhindern.

## Dessertteller

in schönem französischen weißen Porzellan zu 2 und 2½ Thlr. das Duzend empfehlen  
Sellier u. Comp.

## Die Kunst-, Spiel- und kurze Waaren-Handlung von Karl Schubert,

am Markte neben Auerbachs Hofe,

verkauft folgende Artikel im Ganzen, wie auch im Einzelnen, zu vorzüglich billigen Preisen, nämlich: Prager feine und ordinäre Zuckerkästchen, bergl. einfarbige und bunte Papiere, schwarze Naturkreide, Reiszzeuge, Schiefertafeln und Stifte, Puppenköpfe und Leiber, Gliederböcken und viele ähnliche Gegenstände.

## J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11,

empfehlte sich bestens mit seinem wohl assortirten kurzen und Galanterie-Waarenlager, als: feine Armbänder, Uhrketten, Ohrgehänge, Strick- und Geldbeutel, alle Arten Handschube, seidene Locken, feine Scheeren, Tisch-, Feder- und Taschenmesser, englische Rasirmesser, Saffian-Briestaschen und noch viele andere hierher gehörige Artikel. Bei reeller Bedienung verspricht er die möglichst billigsten Preise.

## Die Seiden- und Garnhandlung von Berger und Voigt,

Markt, Kochs Hof,

empfehlte sich zu dieser Messe mit einem vollständig assortirten Lager von gezwirnter und offener Seide, französischer Drehseide, Strick- und Stickseide, Kameelgarn, feinstem Bephor-Stickwolle, englischem Strickgarn, weißer und grauer Vigognawolle, französischem Zeichnungsgarn, Glanzgarn u. s. w., unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

## Die Haarlockenfabrik von Herrmann Götze jun., Coiffeur in Leipzig,

Hallesches Pfortchen Nr. 328,

empfehlte alle Arten von Haarlocken in den neuesten Pariser Fagons, im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen, vorzüglich Haarlocken auf Draht in großer Auswahl.

Joh. Wolffsohn aus Dresden sucht neuern Aufträgen für auswärtigen Häusern zufolge nachfolgende Gegenstände für die höchstmöglichen Preise einzukaufen, als: alle Sorten Braubanter und Brüsseler Spitzen, damastne Tischzeuge, antikes Meißner Porzellan in allen nur möglichen Gegenständen, alte gemalte und geschliffene Stadtpolale, Rubinenglas, Böttcher-

Porzellan und alle andere Antiquitäten. Sein Aufenthalt alhier ist bis zum 24. April; seine Wohnung Brühl Nr. 733, 3te Etage; in Dresden Scheffelgasse Nr. 177.

**Local-Veränderung.**  
**Fried. Uscan Bohr**

aus  
Frankfurt am Main  
hat sein Waaren-Lager aus Barthels Hofe, Ecke der Hainstraße, nach Nr. 611 auf der Grimma'schen Gasse, in die Behausung des Herrn D. Züllich, 1 Treppe hoch, verlegt. Der Eingang ist durch den großen Thorweg links.

**Messlocal-Veränderung.**  
**A. F. Lehmann,**

Fabrikant feiner Eisenguss- und Draht-Waaren,  
aus Berlin,

hat sein Waarenlager von unter dem Rathhause Nr. 30 nach ebendasselbst Nr. 22 verlegt, in dem dritten Gewölbe neben Sellier.

Er empfiehlt seine im neuesten Geschmack gearbeiteten Schmucksachen und größere Gegenstände zu den billigsten Preisen, und erlaubt sich noch besonders auf die so beliebten fein geflochtenen Schmucksachen in grauem und schwarzem Eisendraht aufmerksam zu machen, deren alleiniger Fabrikant er ist.

Anzeige. Das Sequestrations-Comptoir der vormaligen Handlung von Förster und Bader ist in das Haus am Markte Nr. 386 erste Etage, im Hofe heraus, verlegt worden.

Wohnungs-Veränderung. Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit an, daß ich die bisherige Wohnung in der Nicolaisstraße Nr. 737 verlassen, und in die Grimma'sche Gasse Nr. 592 3te Etage, der Löwen-Apotheke gegenüber, gezogen bin.  
C. G. Schulze, Goldarbeiter.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Petersstraße Nr. 74. Dieß meinen verehrten Kunden und Freunden zur schuldigen Nachricht, mit der Bitte, mir auch fernerhin Ihr gutes Zutrauen zu schenken.  
J. G. Gerstenberger, Kleidermacher für Herren.

**Kunstgärtner gesucht.**

In einem großen Garten auf einem gräflichen Gute, worinnen bedeutende Drangerien und Treibereien sind, wird ein Kunstgärtner gesucht, der die Stelle als erster Gärtner übernehmen kann und vortheilhafte Zeugnisse beibringt. Näheres in frankirten Briefen durch die Commissions- und Geschäftsanstalt in Braunschweig von  
Clemens Barnecke in Nr. 753.

**Gewölbe = Vermietung.**

Von Michaelis dieses Jahres an ist in dem sub Nr. 2 am Markte alhier gelegenen Thomä'schen Hause ein schönes großes Gewölbe nebst einer geräumigen Niederlage anderweit zu vermietten. Das Nähere erfährt man auf hiesigem Rathhause bei dem Unterzeichneten. Leipzig, den 12. April 1831.  
J. G. Herbst, verpfl. Sequester.



**Zweite Beilage zu Nr. 107 des Leipziger Tageblatts.**

Sonntag, den 17. April 1831.

---

**Johann August Meißner, Petersstraße Nr. 38,**  
empfiehlt sein wohlfortirtes Lager feinsten Nürnberger Lebkuchen, nebst Braunschweiger Honig- und Zuckerkuchen, aller Sorten Pfeffernüsse, feiner Conditorei, ostindischen Ingber, Wiener und isländische Chocolate zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist während der Messe auf der Grimma'schen Gasse, Herrn Teuscher gegenüber.

---

**Karl Schmidt,**  
Perlmutter- Galanteriewaaren- Fabrikant aus Wien,  
bezieht diese Leipziger Jubiläummesse zum ersten Male, und empfiehlt sich mit seinem wohl- assortirten Lager in großen und kleinen Gegenständen, mit Stahl und Bronze geziert, im ausgesuchtesten Geschmacke. Er hat seine Niederlage in der Reichstraße Nr. 399, eine Treppe hoch.

---

**Louis Schwabe & Comp.,**  
aus  
**Magdeburg und Manchester,**  
besuchen die gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem völlig assortirten Lager englischer und schottischer Manufacturwaaren, und haben ihr Gewölbe  
Reichstraße Nr. 501, im Hause der Hrn. Gebr. Falck.

---

**A. Nicolai & Gillet,**  
Wollen-Garn-, Canevas- und Tapissierie-Fabrikanten  
aus Berlin,  
beziehen die gegenwärtige Leipziger Jubiläummesse zum ersten Male mit einem wohl- assortirten Lager seidener und baumwollener Canevas, einem so bedeutenden wie ge- schmackvollen Assortiment von Tapissierie-Stickerien jeder Gattung, und endlich einem Lager mit dergleichen Stickereien versehener feiner Papparbeiten. Von ihren extrafeinen und feinen Tapissierie-Garnen werden die obigen Fabrikanten genügende Proben mit sich führen, um die hiernach aufzunehmenden Bestellungen zur Zu- friedenheit der verehrlichen Herren Committenten auszuführen, und versichern dieselben die realste und billigste Bedienung.  
Ihr Lager ist Reichstrasse Nr. 428, eine Treppe hoch.

---

**F. Georg Meyer, aus Paris,**  
bezieht diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in Bijouterien und couleurten Stei- nen; logirt in der Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

---

**Luchsinger und Streiff, aus Glarus in der Schweiz,**  
beziehen gegenwärtige Messe mit einem komplett assortirten Lager gedruckter rother Tücher eigener Fabrik, und versprechen die billigsten Preise.  
Ihr Waarenlager ist im goldnen Hute in der Reichstrasse, der Eingang desselben ist im Goldhahngässchen, links die erste Thüre.

**A. Menard aus Paris**

bezieht die gegenwärtige Oftermesse wiederum mit einem französischen

**Blonden-Lager,**

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, in der Reichsstraße Nr. 544, neben den Herren Thomas und Chevalier aus Paris.

**Thomas und Chevalier,**

**Shawls-Fabrikanten aus Paris,**

beziehen diese Messe abermals mit einem wohllassortirten Lager von Terneaux-, Thibet- und wollenen Shawls. Sie versprechen die reellste Bedienung und die billigsten Preise. Ihr Magazin ist auf der Reichsstrasse, in Haasens Hause Nr. 544, eine Treppe hoch.

**Local-Veränderung.**

**C. Gudauer, aus Gröden in Tyrol,**

zeigt einem geehrten in- und auswärtigen Publicum hiermit ergebenst an, daß er sein Lager von

**geschmackvollen Tyroler, Nürnberger, Pariser**

und andern feinen Kinder-Spielwaaren

aus seinem ehemaligen Stande in Hohmanns Hofe, auf den Markt in die vom Salzgäßchen zum Barfußgäßchen führende Budenreihe verlegt hat.

**Anerbieten.** Ein Frauenzimmer wünscht gern unter billigen Bedingungen einige Mädchen im Nähen, Stricken, Zeichnen u. dgl. m., sowohl vom Lande als auch von hiesigen Aeltern, zu unterrichten. Zu erfragen bei dem Hausmanne Moriz in Barthels Hofe, am Markte Nr. 194 und 195.

**Anerbieten.** Mehrere gebrauchte Reale verschiedener Größe werden billig verkauft oder verliehen in Nr. 152, Thomaskirchhof, bei W. Neeff.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gesundes starkes Pferd, welches sich zu einem Einspanner eignet. Das Nähere darüber ist bei Herrn Prißemeister im goldnen Einhorn Nr. 1184 zu erfragen.

**Gesuch.** Eine in den mittlern Jahren stehende Person, welche in der Kochkunst, und zu dem, was in diese Branche (außer Backwerk) gehört, gänzlich erfahren ist, früher schon in einem nicht unbedeutenden hiesigen Handlungshause mehrere Jahre als Köchin diente und Zeugnisse über ihre gute Aufführung vorweisen kann, sucht jetzt sogleich oder für nächste Johanni ein anderweitiges Unterkommen. Anfragen nimmt die Expedition d. Bl. an.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von guter Erziehung sucht eine Anstellung als Laufbursche. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird für eine sehr achtbare auswärtige Familie ein Hauslehrer, der mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüstet ist, auch Fertigkeit in der französischen Sprache und im Clavierspiel erlangt haben muß. Hierzu tüchtige Subjecte wollen sich bald bei Emil Marx jun. in Lattermanns Hause, Brühl Nr. 450, melden.

**Logis-Gesuch.** Ein Paar stille Leute suchen zu künftige Michael ein freundliches, in dem Halle'schen oder Ranstädter Viertel gelegenes Logis um den Preis von 150 Thaler. Unter den Buchstaben A. R. nimmt die Expedition dieses Blattes Anträge an.

**Gesuch.** Ein Mann, der in verschiedenen Branchen gearbeitet hat, wünscht jetzige Messe einen Meßdienst. Näheres beim Hausmanne in Nr. 175, Ecke des Barfußgäßchens.

**Meßvermiethung.** In der Grimma'schen Gasse Nr. 4 ist für diese Messe eine schöne und geräumige Erkerstube zu vermiethen.

**Meßvermiethung.** Zwei Stuben parterre sind in der Fleischergasse Nr. 218 zu vermiethen.

**Vermiethung u. Verkauf.** In Nr. 363 der Katharinenstraße ist von Michaelis l. J. an ein Gewölbe zu vermiethen, desgleichen von jetzt an eine große, trockene Niederlage und eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven für einen ledigen Herrn; und zu verkaufen ein Begräbnißplatz auf dem Gottesacker. Das Nähere ist zu erfragen beim Hausmann daselbst.

**Vermiethung.** In der Grimma'schen Vorstadt ist ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör, in der ersten Etage vorn heraus, von jetzt oder nächste Johanni an für jährlich 100 Thlr. zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Garten mit Laube jährlich für 30 Thlr. zu vermiethen. Das Nähere ertheilt

L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig Nr. 988.

**Vermiethung.** Auf der Reichsstraße Nr. 542, Kochs Hof gegenüber, ist parterre ein Comptoir nebst Niederlage, so früher eine Handlung aus der Schweiz inne gehabt, nebst einigen Meßstuben, zu vermiethen. Nachricht erhält man daselbst im Hofe quer vor.

**Vermiethung.** In der Reichsstraße Nr. 502, nahe am Brühl, ist eine ganz zum Handel und Paden eingerichtete Niederlage zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst 3 Treppen hoch.

**Vermiethung.** In der Mitte der Nicolaistraße ist für die Messen eine große Stube, 2 Treppen hoch vorne heraus, mit Alkoven zu vermiethen, so wie auch eine Niederlage, welche auf's ganze Jahr gegeben werden kann. Das Nähere ist daselbst in Nr. 556 zu erfahren.

Zu vermiethen ist in der besten Meßlage hiesiger Stadt ein Familienlogis mittler Größe, das sogleich bezogen werden kann. Das Nähere ist bei dem D. Roth, Hainstraße Nr. 197 eine Treppe hoch, zu erfragen.

Zu vermiethen ist eine sehr geräumige Niederlage in der Katharinenstraße, und Näheres zu erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 414.

Zu vermiethen ist für folgende Messen ein schönes Gewölbe nebst allem Zubehör in bester Meßlage. Nähere Nachricht ertheilt der Hausmann in Nr. 498.

Zu vermiethen ist eine Stube und Alkoven mit Meubles, welche sogleich bezogen werden kann, auf der Hintergasse Nr. 1217, 2 Treppen hoch, bei Grumbach.

Zu vermiethen ist von jetzt an ein Familienlogis auf der Ulrichsgasse. Das Nähere ist Nr. 963 zwei Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermiethen ist nächste Johanni eine Stube, zwei Kammern, helle Küche und ein großer Boden für 40 Thaler jährlich an Leute ohne Kinder. Das Nähere ist in der Reichsstraße Nr. 398, unweit Kochs Hof, beim Hausmanne zu erfragen.

Zu vermiethen ist ein geräumiger, besonders für einen Leinwandhändler sehr geeigneter Stand, an beiden Seiten des Gewölbes von Johann George Schmidt — Katharinenstrasse Nr. 414 — nebst Gelegenheit, die Waare des Nachts in einer Niederlage unterzubringen.

Zu vermietben ist ein schönes Gewölbe in der Reichsstraße Nr. 507, nahe am Brühle auf der budenfrenen Seite.

**Bekanntmachung.** Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzudeuten, daß ich in meinem neuen Locale neben dem königl. Ober-Postamte außer dem echtem bairischen Lagerbier, auch Sahlisser und Bernesgrüner Weißbier eingelegt habe, welche ich als ganz gut und rein empfehlen kann; auch daß wie früher Beefsteak und andere warme und kalte Speisen jederzeit sowohl zum Frühstück als Abends ganz frisch bereitet werden.

Zugleich mache ich hiermit noch bekannt, daß heute, so wie die ganze Messe hindurch, echtes bairisches Lagerbier vom Fasse gezapft wird.

G. Krenzel, Klostergasse, neben dem k. Postamte.

**Anzeige.** Einem hochverehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute Abend an die Messe hindurch mit Beefsteak und Schmorkartoffeln nebst andern warmen Speisen die Ehre aufzuwarten habe.

G. S. Kirmse, Klostergasse.

**Zugekaufter Hund.** Den 15. d. M., Abends, hat sich ein schwarzer Pinscher mit Halsband bei mir eingefunden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und des Futtergeldes in Nr. 554, Nicolaisstraße parterre, wieder in Empfang nehmen.

**Verwechslung.** Donnerstag, den 14. April, ist beim Austritt aus dem Sitzungssaale der Repräsentanten ein neuer brauner, baumwollener Regenschirm mit heller Kante, mit einem blauen dergl. verwechselt worden. Wer denselben an sich genommen, wird ergebenst gebeten, diesen gegen den seinigen abzugeben in Nr. 156 parterre.

**Verloren** wurde am 14. d. M. ein schwarzer Herren-Handschuh vom Floßthore, den Grimma'schen Steinweg und die Windmühlengasse herunter. Wer ihn in der Expedition dieses Blattes abgibt, erhält ein Douceur.

### Bitte an die Haushalter der Gaben Gottes.

In Folge dieser Aufforderung einer löbl. Commune-Repräsentantschaft in Altzeising, im sächs. Obergebirge, s. Leipz. Zeit. Nr. 90. S. 908, die Versorgung dreier mutterlosen Waisen betreffend, bin ich sehr gern erbötig, eingehende milde Gaben anzunehmen und an den Ort ihrer Bestimmung zu befördern, auch seiner Zeit Rechnung in diesen Blättern darüber abzulegen. Leipzig, den 16. April 1831.

Joh. Friedr. Glitz, Buchdrucker. Kauf Nr. 870.

### Dankfagung.

Ich finde mich unaufgefordert veranlaßt, dem Herrn Baudirector Seutebrück für die in jeder Hinsicht zu meiner vollkommenen Zufriedenheit im vorzigen Comitee besorgte Ausführung eines ihm übertragenen Baues hiermit öffentlich meinen Dank auszusprechen, und kann nicht umhin, diesen achtungswerthen und geschickten Mann in Hinsicht seines gebildeten Geschmacks, seiner auf praktische Erfahrung gegründeten Umsicht und seiner beispiellosen Billigkeit in der Berechnung seiner Bemühungen und seines Zeitaufwandes den baulustigen Bewohnern Leipzigs aus voller Ueberzeugung zu empfehlen.

Hofrath und Domcapitular D. Keil.

**Reisegelegenheit nach Schlesien** in einem bedeckten Personen-Wagen, der am 21. d. M. von hier abfährt, wird nachgewiesen auf dem Brühle Nr. 325.

\* \* \* Heißt in einer Geschäftskunde, wo das Tageblatt gewöhnlich überbracht wird, das Lesen desselben, im eigentlichen Sinne: „Allotria treiben.“!? — So beliebt sich in dieser Beziehung jüngst ein Beamter gegen einen, gar nicht unter dessen Superiorität

stehenden Subalternen in gemeinem Zuchtmeistertone auszubringen. — Obgleich die neueste Zeit manchem Beamten eine warnende Lehre gegeben; wie auch das neue Regulativ das gegenseitige Verhalten der Vorgesetzten und Untergebenen mit Humanität feststellt: so giebt es unter jenen doch immer noch selbstsüchtige Geschäftstyrannen und anmaßende Voltrons, welche andere, ihnen Höher- oder Gleichgestellte, durch falsche Freundlichkeit und eine gewisse Suade, über ihren wahren Charakter zu täuschen wissen. — PP. —

\* \* \* Wenn I vergessen ich muß,  
Bleibt 17 ein freundlicher Gruß!  
Nah' wär' ich gern!  
Sehn muß ich fern!  
Auf Wiedersehen!

L.  
XVII

**Thorzettel vom 16. April 1831.**

**Grimma'sches Thor. U.**

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Elbpost: Hr. Kst. Thun u. Sohn, v. Breslau, unbest., Hr. Kfm. Bentner, v. Leobschütz, bei Stuhlmann, Hr. Kst. Beyersdorf u. Hübner, v. Breslau, bei Goldschmidt u. unbest., Hr. Kfm. Lillenhayn, v. Groß-Slogau, unbest., Hr. Kfm. Angermann, v. Dohna, in Nr. 49, Hr. Kfm. Hanke, v. Löbau, in Nr. 359, Hr. Kfm. Friedländer, v. Ratibor, in Nr. 367, Hr. Kst. Danziger u. Levi, v. Ratibor u. Slogau, unbest., Hr. Ober-Förstmr. v. Hopfgarten, v. Bermsdorf, bei Oberpostamts-Rath v. Löben, Hr. Apotheker Romann, v. Müschen, bei Müller, Hr. Kaufm. Dietrich, a. Pösnick, v. Wurzen, im goldnen Adler, Hr. Kfm. Rabeneck, a. Elberfeld, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Kaufm. Georgi, aus Wasungen, v. Dresden, im Hotel de Pol., Hr. Zw. Klaver, v. Dresden, in Nr. 572, Hr. Kst. Götz u. Hartmann, v. Dresden, in Nr. 578 u. im halben Monde, Hr. Stallmstr. Bacharias, v. Dresden, im grünen Baum, Fräulein Klepisch, von Dresden, bei Rochle, Hr. Kfm. Pugi, von Dresden, bei Malinverno, Hr. Kaufm. Schmidt, Wächter u. Walter, v. Dresden, am Thonastreichhose, im gold. Herze u. bei Kachler, Hr. Kaufm. Keiler, a. Dresden, v. Herrnhut, im Fufelsen, Hr. Secret. Brückmann, v. Dresden, pass. durch, u. Hr. Student Kühle, v. hier, v. Wurzen zurück  
Hr. Buchhdlr. Restner, v. Giesberg, Hr. Kst. Bergmann u. Queiser, u. Hr. Jewel. Grumm, v. Warmbrunn, Lauban u. Warmbrunn, in Nr. 325, 107, 412 u. bei Schulze

Hr. Oberst Graf Potocky, in k. russ. D., v. Wien, im Hotel de Russie 10  
Hr. General v. Dagen, in königl. preuß. D., von Torgau, pass. durch 10  
Hrn. Kst. Linke, Kretschmar, Hartmann u. Heyden, v. Friedersdorf u. Greifenberg, im Dettbrunn, in Siedels Hse., bei Pohlitz u. Steinbach 14  
Hr. Fabr. Stübler, v. Bergdorf, bei Klaffig 14  
Hrn. Kst. Köhler, Kunze, Rothe u. Stelzner, von Marglissa, in Nr. 361, 450 u. 325.  
Hr. Kfm. Thiele, v. Greifenberg, in Nr. 430.  
Hrn. Fabr. Heinze u. Krüger, v. Dresden, bei Reg.-Rath Segnis.  
Hr. Goldarbeiter Leget, Hr. Drechsler Lederhus, Hr. Kfm. Weck und Hr. Gerber Bierling, von Dresden, unbest.

**Nachmittag**

Hr. Kfm. Buillier, v. Warschan, unbest. 1  
Hrn. Kst. Erner u. Bollmann, v. Marglissa, in Nr. 330 u. 480 2  
Hr. Kfm. Nieme, v. Bucharest, in Stegers Hse. 2  
Hrn. Kst. Gruppe u. Robbe, a. Albanien, u. Zwinle, v. Wien, in Schwarzens Hause 3  
Hr. Kfm. Wädler, v. Dresden, in den 3 Kofen.  
Hr. Fabr. Eppel, v. Dresden, in rothen Adler.  
Hrn. Fabr. Feilgenhauer u. Kögel, von Pulbitz, in Nr. 363.  
Hr. Fabr. Beutler, v. Mengersdorf, bei Krotzig.  
Hrn. Kst. Anton u. Bartha, v. Bucharest, in Stegers Hause.  
Hr. Kfm. Jonack, v. Dux, bei Lehmann.  
Hr. Fabr. Harnisch u. Mad. Delas, v. Dresden, in Nr. 1196.

**Halle'sches Thor. U.**

Gestern Nachmittag.

Auf der Berliner Elbpost: Hr. Kammerher Remin, v. Berlin, bei Etidel, Hr. Kfm. Friedberg, von Berlin, bei Schwarz, Hr. Binnpfeifer Joru und Stäber, v. Berlin, bei Steinbach u. am Naschmarkte, Hr. Kst. Pitz, Hengstmann, Leander u. Crudellus, v. Berlin, bei Freigang, Thieme, in St. Hamburg u. bei Hohl, Hr. Ritschner Töpfer,

**Bennttag**

Der Dresdner Postwagen 6  
Die Dresdner reitende Post 7  
Hr. Kfm. Ranke, v. Iserlohn, bei D. Hammer 8

v. Berlin, bei Putras, Hrn. Kfl. Landwick und Schubert, v. Berlin, bei Domherr Allen, Hrn. Stud. Langerhans u. Polan, v. Berlin, im Hot. de Pol., Hr. Kfm. Perls, v. Berlin, bei Freigang, Hrn. Kfl. Lehmann u. Frau, Friedländer u. Rathenow, v. Berlin, in Stieglitzens Hofe, im Hot. de Pologne u. im Hufeisen, Hrn. Kfl. Pirsch und Fischel, v. Königsberg, in Nr. 365 u. bei Freigang, Hr. Kfm. Tecklenburg, v. Güstrow, im Hotel de Pol., Hr. Kfm. Friedenthal, v. Breslau, in der Ritterstraße

**Gestern Abend.**

Hr. Kfm. Michael, Friedland, unbest. 4  
 Hr. Fabr. Peters, v. Aschersleben, in Nr. 340 4  
 Hrn. Kofhldr. Eysel, Bamberger u. Stern, v. Dessau, Berlin u. Strelitz, bei Winter, im Schw. Hof u. unbest. 4  
 Hrn. Rauchhldr. Graubner, v. Calodrbe, unbest. 4  
 Hrn. Fabr. Pourroy, Sander, Clement u. Bornemann, v. Halberstadt, bei Kräger u. Braune 5  
 Hr. Commiss. Rath Schindler, v. Zerbst, in Nr. 587 5  
 Hrn. Kfl. Fiedler, Admis, Stoye u. Schawrich, v. Berlin, Woldegl, Neubrandenburg u. Strelitz, in Nr. 300, unbest. u. bei Adam 5  
 Hr. Hofgoldschmidt Petschler, v. Neubrandenburg, in Nr. 661 6  
 Hrn. Fabr. Keander u. Eissenberg, v. Berlin und Halberstadt, bei Schiegnitz u. unbest. 6  
 Hrn. Kfl. Heller u. Eufmann, v. Halberstadt, bei Wilhelmi 6  
 Hr. Kfm. Fürstenberg, v. Rötzen, unbest. 6  
 Hrn. Kfl. Levy, J. Rothenburg, H. Rothenburg, Schöning, Heilbut, Belau, W. Heilbut u. Jacobsohn, v. Berlin, Güstrow, Hamburg, Königsberg, Hamburg u. Güstrow, unbest., im Schw. Hof, in Nr. 512, unbest., bei Beyer u. unbest. 6  
 Hr. Fabr. Wunderlich u. Hr. Rauchhldr. Weiergang, v. Berlin u. Stettin, unbest. 6  
 Hr. Partic. Pauli, a. Dresden, v. Zerbst zur. 6  
 Hrn. Kfl. Boch u. Wolffsohn, v. Neustrelitz u. Krawow, unbest. 6  
 Hr. Kfm. Simon, v. Berlin, im Essigkrug 6  
 Hrn. Fabr. Steding u. Bethmeier, v. Braunsch. u. Lemgo, bei Fink u. in Nr. 105 6  
**Die Halberstädter reitende Post** 6  
 Hr. von Quast, v. Berlin, unbest. 7  
 Hrn. Kfl. Stahl u. Rudolph, v. Amsterdam u. Stralsund, bei Quandt u. im Rosenkranz 7  
**Das Tuchmacher-Handwerk von Aschersleben: Hr. Rattrott u. Cons., in Nr. 349** 7  
 Hrn. Kfl. Marcus, Wolf, Moses u. Halle, v. Krawow, Berlin, Penglin u. Crone, unbest., in der S. Gans, im h. Mond u. bei Reithold 7  
 Familie Köhler, v. Magdeburg, im gr. Schilde 7  
 Hr. Fabr. Hasenbatz, v. Bovenben, in Hammels Hause 7  
 Hrn. Rauchhldr. D. Beckmann u. P. Beckmann, v. Lübeck, in Krasts Hause 7  
 Hr. Fabr. Raumann, v. Berlin, bei Raumann 8  
 Hrn. Kfl. Kellinger u. Müller, v. Elberfeld u. Düsseldorf, im Kranich u. rothen Döfen 9

**Vormittag**

**Auf der Berliner Gilpost (Nachtransport):** Hr. Strohhutfabr. Isler, a. d. Schweiz, v. Berlin, unbest., Hrn. Kfl. Ullmann, aus Fürth, u. Bernstein und Quittet, von Berlin, im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Falk, v. Berlin, bei Freigang, Hr. Kfm. Prager, v. Liegnitz, in der Katharinenstraße, Hrn. Gebr. Cohn, v. Danzig, bei Schwalbe, Hr. Kfm. Ruhr, v. Berlin, bei Helfer 3  
**Auf der Magdeburger Post:** Hrn. Kfl. Gibecke, Schicketanz, Mücken, Stegeliq, Dechen u. Weimhold, v. Magdeburg, Hamburg, Magdeburg, Frankfurt a. M. u. Dellgersdorf, in Nr. 240, 420, bei Tubasch, unbest., im Hotel de Pol. u. in Nr. 584 7  
 Hrn. Kfl. Heller, Marburg, Goldschmidt, Blank u. Wolf, v. Hamburg u. Elberfeld, bei Klotz, im r. Döfen, Hot. de Pol., Pl. Hof u. in Nr. 501 9  
 Hr. Ober-Bergrath Eggert, v. Halle, unbest. 9  
 Hr. Kofhldr. Abraham, a. Dresden, v. Dessau, bei Fröhlich 9  
 Hr. Fabr. Jasper, v. Lemgo, in Nr. 355 9  
 Hr. Kfm. Hesse, v. Brückeburg, in Nr. 104. 10  
 Hr. Kfm. Busing, v. Schwerin, in Nr. 716 11  
 Hrn. Kfl. Zink, Redelin, Türk u. Adler, v. Hamburg, bei Klotz u. in der gr. Tanne 12  
 Hr. Fabr. Gläyer, v. Sangerhausen, unbest. 6  
 Hr. Kürschner Bente, v. Dessau, bei Jeoffroy. 6  
 Mad. Becker, v. Halberstadt, unbest. 6  
 Dlle. Wellner, v. Delitzsch, bei Pader. 6  
 Hr. Kfm. Runze, v. Nordheim, im gr. Schilde. 6  
 Hr. Kfm. Joseph, v. Schönlanke, unbest. 6  
 Hr. Kfm. Michael, v. Berlin, unbest. 6

**Nachmittag.**

Hr. Kofhldr. Ezechiel, v. Brandenburg, im Schw. Hof 1  
 Hrn. Kfl. Busch, Engel, Wählstab und Diehans, v. Schwerin, Berlin, Magdeburg u. Königsberg, im Schw. Hof, Anker, unbest. u. im Hot. de Russ. 6  
 Mad. Brunert, v. Quedlinburg, unbest. 6  
 Hr. Buchhldr. Ernst, v. Quedlinburg, bei Beer. 6  
 Hr. Kfm. Gutsmuths, v. Quedlinburg, in Campens Hause. 6  
 Hrn. Kfl. Reiche u. Santropp, v. Quedlinburg, in der dürren Henne. 6

**K a n s t ä d t e r T h o r. 11.**

**Gestern Abend.**

Hrn. Kfl. Balch, Möller, Schack u. Pohl, v. Gotha u. Eisenach, im gr. Schild u. in der Krone 4  
 Hr. Kfm. Hallensleben, v. Sondershausen, in Nr. 373 4  
 Hrn. Ledersfabr. u. Hdlsl. Grötsch, Brüll, Blüth u. Klemm, v. Wasungen, Eschwege u. Schmalkalden, im r. Colleg., in Nr. 716, 741 u. 541 4  
 Hrn. Hdlsl. Schardt, Thomas, Georges, Fischer u. Klapproth, v. Gotha, u. Dles. Krinhose u. Boigt, v. Gotha, im gr. Schild, Elephanten u. in Nr. 542 4  
 Hrn. Kauf- u. Hdlsl. Müller, v. Ohrdruf, u. Gruber u. Heimberg, v. Jena, bei Edffler, im Pl. Hofe u. unbest. 4  
 Hr. Fabr. Picking, v. Raumburg, u. Hrn. Hdlsl. 4

- Löhnig, Hofen u. Schädter, u. Hr. DEGR. Ref. Arnd, v. Raumburg, in Nr. 8 im r. Adler, bei Hofersu. im schw. Rad 4
- Hr. Kfm. Bier, v. Mühlhausen, bei Kraft 4
- Hrn. Hblst. Hering, Ruppbaum, Eitel, Lefor und Beck, v. Koburg, Gehaus, Rentershausen, Barchfeld u. Schmatkalden, in der Laute, Kugel, Nr. 549 u. bei Kuhpsahl 5
- Hrn. Hblst. Peter u. Christ. Greiner, Knie und Kirsten, v. Neuhaus, Rönigsee, Sonneberg und Lausche, in Nr. 68, 1 u. im g. Hirsch 5
- Hr. Kfm. Lucius, v. Erfurt, in Nr. 245 5
- Hrn. Kfl. Berner u. Wenzel, v. Apolda, bei Sieger u. in der Hand 5
- Hrn. Lederfabr. Feigenspan, Franke, Becker, Dunkelmann, Weimar u. Kleeberg, v. Mühlhausen u. Wiebe, bei Schlegel, Küper, Wunderlich, im Heilbrunnen, bei Rehahn u. im schw. Bret 6
- Hr. Kfm. Elias, v. Hannover, im H. de Russie 6
- Hrn. Kfl. Kämmerer, Gutjahr u. Mad. Wenzel, v. Gotha, im gr. Schild u. Lederhose 6
- Hr. Hblsm. Christoph, v. Apolda, in St. Frankfurt a. M. 6
- Hrn. Kfl. Hühne u. Dänker, von Ilmenau, in Nr. 29 6
- Hrn. Hblst. Weit, Deusing, Job. u. Gottl. Schüg, v. Oberweil u. Ruhla, in Nr. 308, 168 und Echolds Hause 7
- Hrn. Kfl. Hoppert u. Dreyß, v. Ruhla, in Hommels Hause u. in Nr. 13 7
- Hrn. Hblst. Schack, Schädel u. Pechold, v. Gotha u. Dördruf, im g. Sieb u. gr. Schild 7
- Hrn. Gerber Nicol. u. Christ. Bockholz, Freeres u. Pirotte, v. Fentlen, Encherangen u. St. Hubert, bei Lorenz u. unbest. 7
- Hr. Kfm. Simons u. Hr. Hblgs.-Reis. Dehler, v. h., v. Raumburg zurück 7
- Hr. Kfm. Drucker, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe 7
- Auf der Frankfurter Giltpost: Hr. Drechsler Pfregner, a. Wien, von Frankfurt a. M., bei Mad. Ekerl, Hr. Kfm. More, von Genf, bei Welly, Hr. Kfl. Gebr. Weil, v. Randegg, bei Kirchhoff, Hr. Kaufm. Weber, v. Schw. Gmünd, in St. Frankfurt a. M., Hr. Kfm. Meerholz, von Darmstadt, in Nr. 727, Hr. Kfl. Straus und Rückerl, v. Frankfurt, im Bär u. in Nr. 516, Hr. Kfm. Wolff, v. Rödelsheim, in der Nicolaisstraße, Hr. Kfm. Jenny, v. Glarus, in St. Berlin, Hr. Kfm. Adlerstein, a. Bamberg, v. Frankfurt, im Essigkrug, Hr. Kfm. Lesser, v. Ruhla, in Nr. 690, Hr. Kfm. Graf, v. Mühlhausen in Frankr., bei Hofmeister, Hr. Kfm. Böhme, a. Lennep, von Mühlhausen, im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Burkhardt, v. Mühlhausen, bei Rehahn, Hr. Kfm. Poigne, v. Frankfurt, bei Wille, Mad. Pohl, v. Frankfurt, bei Peter, Hr. Kf. ... nis u. Dlle. Held, v. Eisenach, bei Förster und Seib, Hr. Kaufm. Volkmar, von Ilmenau, im Bock, Hr. Kaufm. Conis, v. Weimar, bei M.
- Clausniger, Hr. Hofamentler Kämerhirt, von Weimar, unbest., Hr. Kfm. Spiegel, v. Erfurt, bei Weser, Hr. Stud. Eichenberg u. Scheibe, v. Pforta, in St. Berlin, Hr. Hblgs.-Commis Helbig, v. hier, v. Frankfurt zurück 8
- Hrn. Kfl. Polack u. Jacoby, v. Raumburg, in Hansens Hause 9
- Hrn. Lederfabr. Döhle, u. Sebast. u. Jerem. Schäfer, v. Eschwege, in Nr. 697, 698 u. im Sauerpreis 10
- Hrn. Kauf- und Hblst. Kirchhain, Gebr. Einzner, Hünefeld, Hofmann u. Kohlstock, v. Tann, Rattenordheim, Lambach, Obersteinbach u. Gotha, in Nr. 263, in der Krone u. Sans 10
- Hr. Oberstallmstr. v. Wigleben u. Hr. Stallmstr. v. Hopfgarten, v. Rudolstadt, im Hotel de Bav. 10
- Hrn. Kfl. Blumenthal, Lehmann, Starke u. Wisenthal, a. Dessau, v. Raumburg, im r. Löwen u. in Winklers Hause 11
- Hrn. Kfl. Gebr. Hellmann, Reiss, Ambrunn, Zimmermann, Deising u. Wohlgemuth, von Ruhla, Steinbach u. Gotha, im Weinstock, in Nr. 8 u. Hohenthals Hause 11
- Vormittag.
- Hrn. Kfl. Graupner, Lange u. Thieme, v. Berlin u. Euhl, bei Drechsler u. Weigand 3
- Hr. Maler Schwarzenberg, von Merseburg, bei Schmidt 6
- Hrn. Kaufl. Schilling, Fleischmann, Blamberg, Schüg u. Dlle. Bates, v. Ruhla und Waltershausen, im Weinstock, in der fl. Feuerkugel, bei Gessell, Kleppig u. im Weinstock 6
- Auf der Frankfurter Giltpost (Nachtransport): Hr. Kfm. Forschemin, a. Kärth, von Frankfurt, in der Nicolaisstraße, Hr. Kfm. Arnhold, c. Dessau, v. Frankfurt, in Nr. 366, Hr. Salanterie-Bischler Menhart u. Hr. Fabr. Nachts, a. Wien, v. Frankfurt, in St. Berlin und Nr. 542, Hr. Kfm. Strauß, v. Frankfurt, unbest., Hr. Hblgs.-Commis Ullmann u. Frenkel u. Hr. Kfm. Rudolph, v. Frankfurt, im Bär, Hr. Hblgs.-Reis. Ballin, Frankfurt, in Nr. 540, Hr. Gerber Mahler, a. Mühlhausen, v. Frankfurt, in Nr. 707 8
- Hr. Spelterini, Mechanik. u. Seiltänzer, v. Offenbach, bei Kirchbach 8
- Hrn. Gerber Fockeroth, Kettig u. Egel, v. Mühlhausen, bei Lehmann 10
- Hrn. Gerber Klankersfuß u. Frisch, v. Mühlhausen, bei Lehmann u. in Nr. 713 10
- Hr. Kfm. Kästner, v. Gotha, in der Krone 11
- Hrn. Kürschner Lürk u. Siegel, v. Hildburghausen u. Meiningen, u. Hr. Gerber Krönlein, v. Schweinfurt, bei Werner, Berger u. im Sauerpreis 11
- Hrn. Lohgerber Gebr. Döhle u. Schäfer, v. Eschwege, im rothen Colleg. u. in Nr. 711 12
- e. Rauchhdt. Särdder, v. Weisensfeld, in Nr. 512 12
- Nachmittag.
- Die Hamburger reisende Post 1
- Hrn. Lohgerber Groll, Becherer, Schrimpf, Pfan-

nenschmidt, Frank u. Carl, von Mühlhausen, bei Knoll u. Reichen, in Nr. 696, im st. Curien Collegium

Hrn. Kf. Pausch, Schmidt, Rudolph, Stalze, Starcklopf u. Fernerorn, v. Erfurt, im st. Bismarckwenderge, im g. Adler, bei Pökel, üblig und unbekannt

Hrn. Buchhdt. Keller u. Sohn u. Moriz Keller, v. Weissenfels, in Nr. 715 u. 515

Hrn. Lederfabr. Gebr. Gebhardt, v. Eschwege, bei Schmann

Hr. Kfm. Siefert, v. Naumburg, bei Vater

Hrn. Kauf- u. Pöbl. Dember, Dornheim u. Kirchhof, v. St. Jlm, in Nr. 99 u. in den 3 Schwaben, u. Hs. Kürschner Rödel, von Lauben, in der Gasse

Hr. Pöbl. Oswald, v. Erfurt, bei Pösch

Hr. Kfm. Wappler, v. Erfurt, im Elephanten

Die Frankfurter reisende Post

Hrn. Pöbl. Feistkorn u. Schröter, v. Lacha und Berthou, in Nr. 438 u. 341, u. Hs. Stud. Schmidt, v. Jena, pass. durch

Hrn. Kf. Helmreich, Zeschke, Rembles u. Siefert, v. Erfurt, u. Fr. Optm. Franke, v. Köfen, bei Obenans, Schwabe u. im Hotel de Pol.

Hrn. Pöbl. Wild, Riedling, Müller, Dlle. Schellhorn u. Mad. Schillo, v. Oberstein u. Erfurt, bei Krage, in Munkelt's Hause, im g. Arm, in der Gasse u. im Frauencolleg.

Hr. Amtspred. Döhnert, v. Freiburg, pass. durch

Hr. Kfm. Martin, v. Strüggeln, bei Pösch

Hr. Kfm. Fritsch, v. Erfurt, in Munkelt's Hause.

P e t e r s t h o r

Besten Abend.

Hr. Kfm. Kühn, v. Krimmitschau, bei Maudrich

Hr. Kfm. Härtel, v. Baldenburg, in Stieglugens Hofe

Hr. Kfm. Kluge, v. Lichtenstein, im Arm

Fra. Kf. Höfer u. Brehm, v. Neustadt, im Kaffeebaum u. Arm

Hrn. Kf. Gebr. Dietrich, von Pösnick, im Hotel de Pologne

Hr. Kfm. Gurlant, v. Rudolstadt, im gr. Schilde

Donnerstag.

Hr. Kfm. Lindner, v. Grösch, in Koch's Hofe

Hr. Kfm. Vogelberger, v. Sonneberg, in Nr. 340

Hr. Kfm. Knoll, v. Auerbach, im Pl. Hofe

Hr. Stallstr. Bilegky, v. Altenburg, im Hotel de Prusse.

Freitag.

Hr. Kfm. Rau u. Hr. Buchhdt. Schumann, v. Zwitzau, in Nr. 46 u. bei Beer

Hr. Fabr. Eberer, v. Reichenbach, in Nr. 608.

Hrn. Fabr. Friedel u. Köpfer, v. Zeulenroda, bei Sommerlatte.

Hrn. Fabr. Schwarzenberg u. Arnold, v. Zeig u. Glanhan, bei Öbrig u. in Nr. 753.

Hrn. Fabr. Behmeyer u. Pabst, v. Erlangen und Altenburg, im Reiter u. in Nr. 2.

Hr. Kfm. Eberlein, v. Pösnick, im Adler.

Hr. Fabr. Richter, v. Plauen, bei Kühn.

H o s p i t a l t h o r

Besten Abend.

Hr. Kfm. Gollert, v. Haynchen, in Nr. 567

Hr. Kfm. Dieß, v. Müttewpa, bei Mad. Paul

Hrn. Kf. Schilberberg u. Hänsel, v. Rochlig, in Nr. 453 u. in Bucher's Hofe.

Hrn. Fabr. Emrich u. E., Rudolph, Müdiges u. Schwarzenberg, v. Müttewpa, bei Seyfel, Bieres, in Nr. 447 u. 442

Hr. Kfm. Pöglitz, von Frankenberg, in Meckel's Hause

Hrn. Pöbl. Ebel u. Bendenisti, v. Hermannstadt u. Wien, in Stegers Hofe.

Hrn. Fabr. Eichler, Schwoboda u. Wildauer, von Buchholz, in D. Bauers Hause, in Nr. 747 u. 171

Hr. Fabr. Blausmann, v. Langenau, in Nr. 548

Hr. Kfm. Postenschläges und Fabr. Bergt, von Burgkätz, in Weyers u. D. Haasens Hofe.

Hr. Kfm. Redlich, v. Chemnitz, v. Paulig

Hr. Kfm. Grendling u. Fabr. Schubert, v. Chemnitz, bei Schladebach u. Winkler

Hr. Kfm. Rechner u. Pöblm. Steinhart, v. Chemnitz u. Garetz, bei Mad. Klein u. in Eittermann's Hause

Hrn. Fabr. Schmidt u. Herfurth, v. Haynchen, in Nr. 542

Hr. Kfm. Herfurth, v. Haynchen, in Nr. 569

Samstag.

Hrn. Kf. Bentert, v. Chemnitz, u. Wende und Meyer, von Annaberg, bei Krey, Wende und Fischer

Hrn. Fabr. Leonhardt u. Weber, v. Seimma, bei Webern u. in Nr. 1

Hr. Fabr. Weber, v. Zschopau, v. Weber

Auf der Annaberger fahrenden Post: Hr. Kf. Hochstroh u. Günther, v. Crifen u. Annaberg, Hr. Fabr. Thierfelder, Heigen, Laßke, Wolf, Schneider, Koch u. Weiße, v. Neutkirchen, Einsiedel, Freiberger, Siebenlehn u. Annaberg, u. Hr. Pöblm. Uhlmann, v. Eiterlein, im w. Adler, in Nr. 549, bei Schneider, in Nr. 512 u. 752, bei Madame Wolf, in Nr. 759, bei Schütze u. unbest.

Hr. Fabr. Jauchius, v. Brand, im Stephanen

Hr. Kfm. Hedrich, v. Freiberg, in St. Hamburg

Hr. Kfm. Claus, v. Chemnitz, bei Sommerzignratz Claus

Hrn. Fabr. Wild u. Hofmann, v. Chemnitz, bei Meißner u. in Nr. 422.

Sonntag.

Hr. Kfm. Böhm, v. Freiberg, in Nr. 753

Hr. Kfm. Beyer, v. Haynchen, in Nr. 603

Hr. Kfm. Stotternoth, v. Auerbach, im Heilbrunn

Hr. Lederhdt. Foges, v. Wien, in Nr. 204

Hr. Kfm. Feigenhauer, v. Golditz, bei Heitz und Häufner

Hrn. Fabr. Wöttger u. Collet, v. Krimmitschau, im Anker.

Hr. Kfm. Hedrich, v. Freiberg, in St. Hamburg.

Hrn. Fabr. Hofmann u. Meißner, von Frankenberg u. Plauen, unbest. u. bei Markgraf.



Wit

Table with dates from April 10 to 16 and corresponding entries.

\* U \*\*